



UFG-Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
UFG-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Master Zeitbasierte Medien

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde), host institution (if applicable)

ENSBA Lyon, Frankreich

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Fine Arts

Gastland / Stadt
Host country / city

Lyon/Frankreich

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

Sommersemester

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Die Anreise von Linz nach Lyon ist sehr unkompliziert. Ich bin mit dem Zug über Deutschland gereist, aber es gibt zum Beispiel auch eine direkte Busverbindung Linz - Lyon, die günstiger ist. Wenn man früh bucht und einen Sparpreis bekommt, ist die Zugverbindung preislich auch ok.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Ich hatte sehr viel Glück bei meiner 4er Wg, die ich über das deutsche Portal wg-gesucht.de gefunden habe. Ein Blick auf diese Website lohnt sich, da einige wenige kurzfristige Mietmöglichkeiten super unkompliziert angeboten werden.

Die Metro ist super in Lyon, es gibt auch Tram und Bus, wobei letzterer leider manchmal ausfällt. Die ENSBA ist allerdings nur über einen Busstopp zu erreichen und nicht direkt an die Metro angebunden.

Essen ist natürlich super. Es gibt auch günstige Supermarktketten wie Lidl oder Aldi, bei denen die Lebensmittel-Preise am günstigsten sind, vergleichbar mit Österreich. Ansonsten ist v.a. Alkohol in Bars deutlich teurer, aber immer noch erschwinglich. Es gibt von der ENSBA auch eine Kantine, die günstiges, aber nicht sehr leckeres Essen anbietet.

Die Kultur in Frankreich ist eine ganz eigene. Der Großteil der Menschen ist mir freundlich begegnet. Bürokratische Dinge sind seeeehr langwierig und teilweise gab es Unzuverlässigkeiten, also mir ist öfter aufgefallen, dass etwas gesagt wurde, dann aber bspw. nie umgesetzt wurde. Die Menschen in Frankreich gehen gerne in Cafes und Bars und generell ist Lyon sehr voll von Menschen - auch sehr viele Internationals aus der ganzen Welt.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium (Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum (Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: Reflection on the study program (courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program (Type of enterprise, work tasks, support)

Ich war im Sommersemester dort, das heißt es ist Projektphase. Also einige theoretische Kurse finden schon statt, allerdings liegt der Hauptaugenmerk auf der Realisierung von Projekten. In Art 4 (in der Schule wird nur zwischen Design und Fine Arts unterschieden) muss man für 30 ECTS einen Theoriekurs und ein Studio besuchen. Daneben je nach Eigeninitiative am besten so viele Meetings mit den Dozierenden selbst vereinbaren. Diese Meetings sind echt super effektiv, da man ausführlich Zeit hat über Projekte zu reden.

In Art 4 sprechen einige Profs sogar Deutsch und alle Englisch ziemlich gut (Die Profs viel besser als die Studis). Die Studis sprechen teils echt schlecht Englisch und va nicht gerne. Und die LVs sind natürlich komplett auf Französisch. Also man sollte die Sprache schon können. Insgesamt ist es kein super soziales Umfeld an der Uni, da diese um 20Uhr zu macht. Die Studis haben sich generell auch wenig interessiert für die Erasmus-Leute gezeigt (insgesamt waren wir vielleicht zu sechst). Ich habe viele Freund:innen durch andere Erasmus-Events gefunden, von denen es echt viele in Lyon gibt. Da sind auch teilweise französische Menschen dabei und man lernt echt Leute von überall kennen.

Das Auslandsbüro ist in Ordnung, Anabelle bemüht, aber auch sehr langsam im Antworten auf Mails und Abwickeln von Dingen. Sie spricht nur Französisch.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der [Website](#) der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the [website](#) of the University of Art and Design.
If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.